Schutzkonzept Kleinkinder (0-6 Jahre) der BewegungPlus Thun (Kinderbetreuung) (Version 4.6.2020)

Grundsatz

<u>Das Kindswohl steht im Vordergrund</u>. Die Kinder sollen eine gute, freudige Zeit erleben und sich willkommen, angenommen und wertgeschätzt fühlen.

Zudem: «empfiehlt es sich das Kinderprogramm während des Gottesdienstes mit den gleichen Hygiene- und Distanzvorschriften wie in der obligatorischen Schule / Kita durchzuführen.» (aus dem Schutzkonzept Freikirchen Schweiz (Punkt 9. c)

Und: «Bei der Betreuung von Kleinkindern ist das Abstandhalten für die betreuenden Personen nicht möglich. Dies wäre auch unvereinbar mit dem Kindswohl. Die Hygiene- und Verhaltensregeln zwischen Erwachsenen sind einzuhalten.» (aus Zusatzkapitel von 'Grundprinzipien zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts und Betreuungseinrichtungen')

Um einander zu schützen, achten wir auf:

- Kinder bis 10 Jahre erleben einen möglichst natürlichen Umgang. D.h. sie müssen den Mindestabstand nicht einhalten.
- Die Hygienemassnahmen werden thematisiert und, d.h. jedes Kind wäscht sich vor dem Programm die Hände!
    - Die Kinder, die das BZ Grabengut betreten, waschen ihre Hände mit den Eltern beim Eingang auf dem Rollstuhl- und Damen-WC.
    - Alle weiteren Kinder achten ebenfalls auf die Handhygiene.
- Jedes Kind bringt eine mit seinem Namen beschriftete Trinkfalsche mit.
- Essen wird nicht unter den Kindern geteilt. Das Znüni wird portionenweise von den Betreuungspersonen ausgeteilt.

Für das neue Check-In an den definierten Standorten ist genügend Zeit einzuplanen. Zudem gilt davor die Hände gründlich zu waschen.

- Check-In: (Bitte genügend Zeit einplanen!)
    - Wie gewohnt: Räupli und Schmetterlinge
    - Pandas: Eingang Kita auf dem Parkdeck Parkhaus City Nord
- Check-Out: Die Kinder werden von ihren Eltern um 11.45 Uhr abgeholt.
    - Wie Check-In: Räupli und Schmetterling
    - Beim Ausgang (Nebentüre Saal): Pandas
- Wenn möglich, wird ein Teil des Programms draussen stattfinden. Kinder tragen dafür geeignete Kleidung.

Voraussetzungen

- Die Eltern sind vorgängig über das Schutzkonzept informiert und erklären sich mit dem Check-In damit einverstanden.
- Kranke Kinder (typische Symptome: Husten, Schnupfen, Fieber, Geschmacksverlust usw.) bleiben Zuhause oder werden nach Hause geschickt.

- Erwachsene Personen, die nicht direkt im Programm involviert sind, sollten die Räumlichkeiten der Kindergruppen meiden.
  Anweisungen für Eltern zum Check-In werden klar signalisiert und von den Eltern beachtet.
- Die Kontaktangaben und Anwesenheiten werden durch die Eltern im Gottesdienst erhoben.

Für Mitarbeiter im Besonderen gilt

- Die Erwachsenen und Betreuungspersonen halten die Verhaltens- und Hygienevorschriften untereinander ein (sind Vorbilder). Wenn immer möglich wird ein Abstand von 1.5 - 2m eingehalten.
- Es muss keine Präsenzliste geführt werden.
- Es wird vor, während und nach jedem Programm gelüftet (mind. 10 Minuten).
- Die Türen zu den Räumlichkeiten stehen am Anfang und zum Ende offen.